

Pressemitteilung
Nr. 63/2019

Auf engstem Raum viel Platz für Reinigungstextilien – mit den neuen „Kleinen Riesen“ von Miele

- ▶ Jetzt mit sechs und acht Kilogramm Füllgewicht
- ▶ Spezialprogramme für Mopps, Pads und Wischtücher

Gütersloh/Berlin, 24. September 2019. – Wo täglich große Mengen Mopps und Wischtücher auf kleinem Raum sauber werden müssen, bewähren sich Kleinen Riesen von Miele: Kompakte Waschmaschinen und Trockner, die auch unter dem Namen „Mopstar“ bekannt und – je nach Modell – für sechs bis acht Kilogramm Reinigungstextilien verfügbar sind. Die neuesten Geräte, die es erst seit wenigen Monaten gibt, können gekauft, gemietet oder geleast werden. Sie brauchen nur einen halben Quadratmeter Platz, bieten aber mehr Kapazität als die Vorgängergeneration.

Schon auf den ersten Blick ist durch die hochwertige Edelstahlblende erkennbar, dass es sich nicht um Haushaltsmaschinen handelt. Vor allem die Technik dahinter ist für deutlich höhere Beanspruchungen ausgelegt, wie sie auch in Gebäudereinigungsunternehmen an der Tagesordnung sind. In den Waschmaschinen sind außer 15 Grundprogrammen für Mopps, Pads und Wischtücher auch neue Spezialprogramme verfügbar. Sie ermöglichen eine thermische und chemothermische Desinfektion mit anschließender Präparation durch flüssige Reinigungs- und Desinfektionsmittel. Die Restfeuchte ist einstellbar. So lassen sich die Reinigungstextilien sofort wiederverwenden.

Mehr Bedienkomfort und weniger Zeitbedarf

Auf einem neuen, leicht lesbaren Klartext-Display sind bis zu 29 Sprachen schnell und intuitiv angewählt – auch nach Programmbeginn. Für zügiges Arbeiten im Alltag sorgen kurze Laufzeiten und eine Tür, die sich ohne eine separate Taste zur Entriegelung besonders einfach öffnen lässt. Ebenfalls praktisch: Ein Kommunikationsmodul, das die Verbindung mit externen Dosiersystemen aufbaut. Damit können erstmals Dosiermenge und -zeitpunkt exakt programmiert werden, so dass beispielsweise Desinfektionsmittel nicht direkt zu Beginn eines Waschprozesses in die Trommel einlaufen, sondern erst ab einer bestimmten Temperatur.

Vor Beginn des Waschprozesses schleudert das patentierte Miele-Vorentwässerungsverfahren groben Schmutz und verunreinigtes Wasser aus den Mopps, so dass während der Hauptwäsche mehr Frischwasser einströmen kann. Gleichzeitig werden

Frei zur
redaktionellen
Verwendung

Belege erbeten an
Miele & Cie. KG
Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit

Postanschrift
Postfach
33325 Gütersloh

Telefon
05241 89-1953
Telefax
05241 89-1950

www.miele.de
presse@miele.de

auch die Reste vorhandener Reinigungsmittel und verbrauchte Tenside entfernt. Ergebnis: Die Waschmittel können ihre Wirkung besser entfalten. Bei Mikrofaser-Mopps strömt außerdem am Ende der Hauptwäsche zusätzliches Wasser in die Maschine. Dadurch wird der Ausspüleffekt weiter erhöht und die Wischbezüge werden weiter abgekühlt – und somit die Faser optimal geschont.

Mehr Geschwindigkeit in der Waschtrommel bei hoher Laufruhe

Den späteren Trocknungsprozess verkürzt eine besonders effektive Entwässerung aller Textilien beim Schleudern, bei gleichbleibender Laufruhe trotz erhöhter Schleuderdrehzahlen. Dies kommt im Zusammenspiel mit hochwertigen Bauteilen wie Spezialheizkörpern aus korrosionsbeständigem Material, in denen sich weder Schmutz noch Flusen verfangen können, der Langlebigkeit zugute.

Medienkontakt:

Anke Schläger

Telefon: +49 (0)5241/89-1949

E-Mail: anke.schlaeger@miele.com

Über das Unternehmen: Miele ist der weltweit führende Anbieter von Premium-Hausgeräten für die Bereiche Kochen, Backen, Dampfgaren, Kühlen/Gefrieren, Kaffeezubereitung, Geschirrspülen, Wäsche- und Bodenpflege. Hinzu kommen Geschirrspüler, Waschmaschinen und Trockner für den gewerblichen Einsatz sowie Reinigungs-, Desinfektions- und Sterilisationsgeräte für medizinische Einrichtungen und Labore (Geschäftsbereich Professional). Das 1899 gegründete Unternehmen unterhält acht Produktionsstandorte in Deutschland sowie je ein Werk in Österreich, Tschechien, China und Rumänien. Hinzu kommen die zwei Werke der italienischen Medizintechnik-Tochter Steelco Group. Der Umsatz betrug im Geschäftsjahr 2018/19 rund 4,16 Milliarden Euro (Auslandsanteil rund 71 Prozent). In fast 100 Ländern ist Miele mit eigenen Vertriebsgesellschaften oder über Importeure vertreten. Weltweit beschäftigt der in vierter Generation familiengeführte Konzern etwa 20.200 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, 11.050 davon in Deutschland. Hauptsitz ist Gütersloh in Westfalen.

Zu diesem Text gibt es zwei Fotos



Foto 1: Viel Platz für Mopps und Wischtücher auf kleinem Raum: Eine Waschmaschine und ein Trockner aus der neuen Generation Kleine Riesen. Auf jeweils einem halben Quadratmeter sorgen sie mit Spezialprogrammen für saubere und trockene Reinigungstextilien. (Foto: Miele)



Foto 2: Das neue Display lässt sich in 29 Sprachen leicht bedienen, und auch die kurzen Laufzeiten ermöglichen zügige Arbeitsabläufe im Alltag. (Foto: Miele)

Download Text und Fotos: www.miele-presse.de

Folgen Sie uns:

 @Miele_Presse

 @Miele.DE

 @Miele_com

 Miele | Miele Professional